

INFORMATION- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 12. Februar 2026

tis.hagmann@bluewin.ch



Wochenbericht KW 07/2026



Sind Fr. 200.- Zwangsgebühren genug für die Propagandasender?

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass derartige Kleinsummen nicht ins Gesetz und in die Verfassung gehören. Aber für die **Misthaufen-Heuler**, die uns fortlaufend mit ihrem Gutmenschen-Gutenacht-Augenaufschlag mit ideologisch verdrehten Banalitäten an- und belügen, ist es tatsächlich genug, ja zu viel! Auf dem **Staatssender mit dem Monopol auf Dummheit und Ahnungslosigkeit**, sieht man treffend, wenn die «Vor-Ort» Berichterstatterinnen (Manz, Bünter...) mit täglich «empörten» Glotzaugen und immer nervös, die «Stimmung in den USA, Israel oder der Ukraine» daher stottern. **Bar jeglicher Zusammenhänge**. Beim letztgenannten Land ist ein Helm oder eine Schutzweste zur (ultimativen) Untermalung der Forderung nach noch mehr Waffen immer dienlich. Obwohl darum herum kein Mensch derartige Accessoires trägt. Wird es dann einmal etwas brenzlig, treten die Damen (Tschirky) bedröppelt die Rückreise an und schreiben dann ein Buch. Wollen wir noch über die Gehälter der Angehörigen der Klasse Steuerverbräter, Betroffenheitsschwurbler und Märchenerzähler reden? Sie garnieren in dieser Kategorie eine (bescheidene) Gage von durchschnittlich Fr. 170 000.-! Dann kommen noch die Auslandszulagen und weitere Gaben dazu. Und bitte, in Lemberg – oder wenn Sie wollen in Lwiw – lebt's sich sehr gut.

Das Gehalt der Staatssender-Hauptfrau oder Häuptlingsfrau **Susanne Wille**, beträgt mehr als eine **halbe Kiste!** Dank Morgensonne, Rückenwind und mit einem für Fr. 150 000.- gekauften Master of Disaster die Treppe in den Medienolymp hochgeblasen. Alles dem geknechteten Gebührenzahler abgeknöpft! Wollen Sie weiterhin derartige Gagen finanzieren, jenseits von jeglicher Realität, aber mit Limousinen, Privilegien und tolerierten Nebenbeschäftigungen? Nur die dümmsten Gebührenkälber mästen ihre Staatssender selber! **Reden wir noch über Inhalte!** Vergleichen Sie (nur einen Tag!) die Tagesschau und die Info Sendung auf **AUF1**. Die Regional-Banal-Sender lassen wir... Sie werden mit Schrecken feststellen, dass Sie auf den Staatskanälen weniger als rudimentär «informiert» werden. Die linkslastige und verleumderische «Berichterstattung» ist tägliche Beeinflussung!

Reden wir noch über Mehrfachredaktionen und Wiederholungen! Die Tagesschau Redaktion hat doch tatsächlich das Gefühl, sie müsste jede Nachricht nach «Verkündung» noch 2-3 Mal «vertiefen», «analysieren» oder (besonders beliebt), «gemeinsam einordnen». Also die kleinhirnige Wiederholung mit schon gehörten, banalen Kommentärli für das dumme Volk! Nach dem Motto «solange wiederholen, bis sie es glauben». Aber «glauben» findet in der Kirche statt! Das ganz grosse «**Einordnen**» (wo?) **gipfelt dann ca. 2 Std. später als Strohdreschen in der Sendung «10 vor 10»**. «Erarbeitet» von einer zusätzlichen und völlig unabhängigen Redaktion!!! Sozusagen als Demo für die Daseinsberechtigung bzw. eher als Gehirnwäsche. Da ist es nicht erstaunlich, dass die Zuschauerzahlen laufend abnehmen. Beachten Sie auch **während des Tages die über den Bildschirm flackernden «Sendungen»: alles Wiederholungen von teilweise über 10 Jahre alten Konserven!**

Reden wir noch über die Wetterredaktion auf dem «Bucheli-Sender»! Ja, es musste ja kommen! Dieser Laden hat doch tatsächlich einen Bestand von ca. 40 Angestellten, alles Wetterpropheten und Fachkräfte! Nur hat Bucheli noch nicht begriffen, wie man die Temperatur abliest und demzufolge vorhersagen kann! Es gilt bei ihm die alte Wetterregel: «**kräht der Gügge auf dem Mist, ändert's Wetter oder es bleibt, wie es ist**». Das wären dann für den Klimatologen Bucheli bereits **50% Zufallstreffer!** Die **ex-Florstin aus dem Tal**,

weiss wohl, wann sie drücken muss für das nächste Bildli, weiss aber nicht, was sie da erzählt. Oder «Biuti Balmer», die endlich einmal in die «Maske» gehen sollte, dem Frisör und Kleiderhändler einen Besuch abstatten sollte. Weiter gehe ich nicht, beim Beschrieb der «outfits»... **der WetterfröschInnen mit den horrenden Zapfen**, höchstens noch durchzappen zu den französischen oder spanischen Sendern. Da schaut man das Wetter nicht nur wegen dem Wetter...! **Wegen dem Wortschatz der Wettergirl's natürlich!** Zum Vergleich: beim **Staatssender ARD dauert die Wettervorhersage immer 40 Sekunden!** **Fazit: Fr. 200.- sind wirklich genug!** Noch besser wäre gar nichts, wie in den meisten europäischen Staaten.

CH. Ein Tatsachenbericht. Zum Nachdenken. Ein grosser Teil der völlig überissenen Bürokratie in Bundesbern kommt direkt oder indirekt aus der EU. Der Laden ist dermassen aufgebläht, dass die verantwortlichen Bundesräte und ihre Beamten gar keine Kontrolle mehr darüber haben. Die Subalternen verbreiten das, was ihnen **Aussenstehende** erzählen, befehlen, beauftragen. Von den Lobbyisten, deep state-Angehörigen und Einflüsterer zirkulieren jede Menge im Bundeshaus herum. Schliesslich kann jeder **«Volksvertreter» zwei Eintrittskarten, an wen auch immer, verteilen.** Damit haben diese «Schnorrer» jederzeit freien Zugang und freies Versammlungsrecht!

Aber auch **vor dem Bundeshaus** werden mit «Volksvertretern» Termine für Gespräche abgemacht. Das ist die Bezeichnung für «Schmierservice». Aber wehe, Sie wollen vor dem Bundeshaus mit einem weiteren Bürger die eintreffenden **Nationalräte begrüssen und (vom Weihnachtsgelage kommend!) einen Brief im Format A4 persönlich übergeben!** Oohh, Grossalarm vor dem Bundeshaus! **Hier der Erfahrungsbericht eines Wochenbericht-Lesers** (76 Jahre alt, keine Vorstrafen, keine Steuerschulden, leicht gehbehindert):

Sie stehen max. 10 Minuten dort, dann werden sie von 8 Mann des Sondereinsatzkommandos der Berner Polizei abgeführt. Es folgt ein **«eintägiges Seminar» mit Einvernahme zur Person und Sache.** Selbstverständlich kommt auch noch ein Psycho zur Vorstellung. Wenn Sie zudem als höherer Unteroffizier oder Offizier Dienst geleistet haben, herrscht bei den Gestapo-Schergen höherer Blutdruck, das Hodenrasseln setzt ein und sie werden zu einer **«Gratisfahrt an ihren Wohnort eingeladen».** Bestimmt und mit befohlener Grimmigkeit. Dann fahren 4 Mann mit dem «Chistenwagen», dem Gefangenentransport-Fahrzeug, von Bern in den Kanton Aargau. Dort gibt es eine Hausdurchsuchung. Offensichtlich muss es bei den Banausen Unfähige und Ungediente im Bestand haben, denn sie ergötzen sich an einem Mannsputzzeug, das sie nicht kannten! Dann folgt ein **gemeinsamer** (begleiteter) Spaziergang durch die Stadt, vorbei an den Kiffern, Piffern, Hühnerdieben und Kriminellen der Prophetenstadt Brugg. Die lässt man aber in Ruhe. Bis zur Bank. Dort wird dann die alte Dienstwaffe, die der «Täter» mit WES erworben hat und im Bankfach gelagert ist, beschlagnahmt. Schliesslich ist es ja möglich, dass ein Rentner mit Gehstock auch einhändig schiessen kann... Soweit der Tatsachenbericht aus dem Oblast der völligen Verdummung. **Mit etwas muss man immer rechnen: mit der allgegenwärtigen Dummheit der Regierung und deren Vollzugsorganen!**

Vorwärts, es geht zurück! Das Vatikan-Oberkommando bestätigt den Ausschluss von **AfD-Abgeordneten aus der Kirche.** Wir berichteten über den ex-Geheimdienstchef im Vorzimmer des Papstes...Da muss doch etwas dran sein! **Der Vatikan hält eisern daran fest, den saarländischen AfD-Landtagsabgeordneten Christoph Schaufert nicht nur aus dem Verwaltungsrat der katholischen Gemeinde St. Marien in Neunkirchen auszuschliessen, sondern schmettert auch seine Beschwerde komplett ab.** Schaufert war schon im April 2024 von seinem kirchlichen Ehrenamt entfernt worden, nachdem die lokale Gemeinde darum gebeten hatte. Also die **Kanzel-Denunzianten und Gläubigen-Verräter.** Die Schmäh- und Hass-Begründung der Kirchenobrigkeit: AfD-Mitglieder seien mit ihrem völkischen Nationalismus als Kirchenmitglied nicht tolerierbar. Was nachgewiesenermassen falsch und verleumderisch ist. Würde ein einfacher Bürger solche charakter- und stillösen Bemerkungen von sich geben, wäre er spätestens am Folgetag im Knast. **Unhaltbar.** Da gibt es nur eine Konsequenz: die Hassprediger sollen zu Kenntnis nehmen, dass der **«Zehnte» nicht mehr «dargeboten» wird.** Geldhahn zudrehen! Sorgt zuerst in den eigenen Holzbänken für eine vollständige Aufarbeitung der längstens bekannten Verbrechen!

Bereits die beginnende Musterung der Deutschen Kriegsregierung wird zu einem Fehlstart. Könnte es sein, dass grosse Teile der jungen Generation dem Narrativ der Regierung nicht folgt? Es ist anzunehmen, dass **gut 70% kein Interesse** haben. Die Kriegsmusterung in Grossdeutschland hat Mitte Januar begonnen. Die Mehrheit der Stellungspflichtigen der Generation Z will sich nicht im Osten verheizen lassen bzw. «beweist» die Mentalität **«nicht mit mir»**. Es war nicht anders zu erwarten.

Die Bundeswehr verschickt seit Mitte Januar 2026 die ersten QR-Code-Briefe an den Jahrgang 2008. Männer mit deutscher Staatsangehörigkeit und Wohnsitz in Deutschland sind verpflichtet, den Fragebogen auszufüllen, Frauen werden eingeladen. Der **QR-Code** führt zu einem **Online-Formular mit zwölf Fragen**. Abgefragt werden persönliche Daten, Schulabschluss, Ausbildung, Qualifikationen, eine Selbsteinschätzung der eigenen Fitness sowie Motivation und Interesse an bestimmten Bereichen der Bundeswehr. Einfacher: Erfassung von Big Data. Was hinter dem QR-Code steht, weiss niemand. **Bei der BW nennt sich das «Erstellen eines umfassenden Lage- und Datenbildes»!** Mit 12 Fragen!!! Wer's glaubt! Ein weiterer **Rohrkrepierer zeichnet sich ab**.

Die Bw plant 24 Musterungszentren (die man vor wenigen Jahren geschlossen hat!) und 8 sog. Karrierezentren mit Assessment-Prüfungen usw. Offenbar wollen Massen gleich auf den Weg zum General eingespurt werden...

Der Widerstand gegen die Wehrpflicht ist schon da bzw. auf den Strassen: am 5. Dezember fanden in über 80 Städten Massendemos statt. Auch zahlreiche Schulstreiks fanden (illegalerweise) statt. **Am 5. März geht es in diesem Stil weiter.** Wir sind dann gespannt, ob in den Sumpfmedien hierzulande berichtet wird... Die Organisatoren rufen explizit zu zivilem Ungehorsam auf. Das ruft auf jeden Fall die Stasi auf den Plan.

Gegenvorschlag NEIN



JA Bargeld-Initiative

Münzen und Noten erhalten

Franken-retten.ch

D. Dafür wird das Geld verbrannt: Deutschland schwimmt ja bekanntlich im Geld, «Dank» «Sondervermögen», was nichts anderes ist, als ein Schuldentopf. Schon kommt die nächste Ausgabe: mit insgesamt **20 Milliarden Euro soll der Funk der Landstreitkräfte** der Bundeswehr digitalisiert werden. Doch das Projekt hinkt weit dem Zeitplan hinterher und wird teurer als angenommen. Schliesslich will «Big Tech» von der Situation und dem Kriegsgeheul profitieren. Vor allem die Rüstungsschmiede Rheinmetall – und damit die **«Investoren» BlackRock, Goldman Sachs, Morgan Stanley & Co. – verdienen blendend** am Vorhaben und daran, dass nichts funktioniert. Je länger die Beschaffung dauert, umso grösser der Raibach.



Colonel Baud. Die Willkürmassnahmen der EU sind u.a. mit Zustimmung der Deutschen und franz. Abgeordneten zustande gekommen. Also Dank unseren «lieben Nachbarn»! Hier wird der Rechtsstaat mit Füssen getreten. Es ist (bisher freien) verdienten Mitbürgern und echten Nachrichtensoffizieren verboten, sich frei zu äussern! Das Paradebeispiel für Zensur durch die EU! Und diesem Lumpenverein sollen wir beitreten!? Schreiben Sie einen Brief und fordern Sie den BR auf, endlich zu handeln! Die Zeit für zivilen Ungehorsam ist endgültig angebrochen.

CH. Westliche Wehrtechnik, diesmal Thema «F35». Der Krieg beschleunigt die Entwicklung der Wehrtechnik. Im 2. Weltkrieg waren die modernsten Panzer- und Flugzeugmodelle von 1939 im Jahre 1944 hoffnungslos unterlegen. Die militärische Analyse muss die Situation so beschreiben, wie sie ist. Nicht wie man sie gerne hätte.

Die CH beschafft also den F35 in völlig ungenügender Anzahl, abhängig vom Lieferanten, überteuert und östlichen Systemen völlig unterlegen. Heute findet im Luftkrieg ein fundamentaler Wandel statt. Diesen konnte man bereits im Jemen-Konflikt (ab 2015) beobachten, verschärft dann in der Ukraine (seit 2022) und nochmals klarer im Israel-Iran-Krieg 2025.

In einem Umfeld mit einer dichten, gut organisierten Luftabwehr (Ukraine/Russland) lassen sich **Kampfflugzeuge (das Rückgrat der westlichen Luftkriegsführung) nur noch sehr eingeschränkt einsetzen.** Der einzige realistische Einsatz besteht aus «Stand-off»-Angriffen, sprich dem Abfeuern von Lenkwaffen weit ausserhalb der Reichweite der gegnerischen Fliegerabwehr. Das Problem ist, dass die effektive Reichweite der Fliegerabwehr gegenüber den 1980er-Jahren deutlich gestiegen ist, vor allem mit dem Einsatz neuer Abwehrraketen (so die S-400 48N6DM mit einer effektiven Reichweite von 250 km vs. der S-300P mit 75 km aus den 1980er-Jahren).

Auch eine F-35 kann mit der heute üblicherweise vorhandenen Luftabwehr (Beispiel S-400) kaum mehr als «Stand-off» Aktionen fliegen. Den Hütis gelingt es in regelmässigen Abständen, teure und technologisch anspruchsvolle US-Drohnen (insbesondere MQ-9 Reaper) abzuschliessen (Stückpreis: rund 20 Millionen Dollar).

Die Kampfflugzeuge der 5. Generation leiden an Wartungsproblemen, hohen und steigenden Stückpreisen und Leistungsparametern, die weit hinter den Versprechungen der Hersteller zurückbleiben. Dazu kommen noch die enormen Kosten für bemannte Flugzeuge. Beispiel: bei einer **F-16C/D** – einem bewährten System der 4. Generation – liegen die Gesamtkosten bei ca. **27'000 Dollar pro Flugstunde.**

Russland hingegen stützt sich im Ukraine-Krieg stark auf sogenannte lenkbare FAB-KAB-Gleitbomben: mechanisch einfache, aber in grosser Zahl verfügbare Waffen. Mit Reichweiten von bis zu 100 km und Sprengköpfen von 100 bis 3'000 Kilogramm sind sie billig, robust und wirksam. Die Entwicklung läuft unaufhaltsam weiter und könnte demnächst bis **300km betragen. Das ist München – Zürich!** Sie werden in ungeheuren Mengen eingesetzt. So gab der ukrainische Präsident Selenski in einem „X“-Post vom 1. August an, Russland hätte allein im Juli 2025 5'100 FAB-Bomben eingesetzt. Deutschland verfügt aktuell über insgesamt rund 150 bis 250 einsatzfähige Taurus-Marschflugkörper, und die **USA produzieren gegen 45 JASSM pro Monat (DoD MSAR-JASSM 2024).** Das ist teure Manufaktur-Produktion! Und die Russen produzieren in Masse aber einfach und robust. Das gleiche gilt für die Patriot: Beim System **Patriot** (wie auch bei der S300/400) hängt die tatsächliche Effektivität ab von den verwendeten Abwehrraketen (PAC 2 vs. PAC 3), der Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems und der Ausbildung der Mannschaft. Die Kosten sind untragbar hoch. Bei einer modernen PAC-3 MSE Rakete liegen diese bei 4 Millionen Dollar – pro Rakete (MDA 2024). Zur Abwehr einer einzelnen einkommenden Rakete werden typischerweise 2 Abwehrraketen abgefeuert. Sogar wenn die USA / NATO und Japan die gesamte weltweite Produktion auf die Ukraine konzentrieren würden, würde die Produktion eines Jahres gerade mal ausreichen, die geschätzte monatliche Produktion von russischen Iskander SS-26 und KH 101 / KH 102 abzufangen. Es ist also fraglich, ob die Patriot das richtige System für die CH darstellt. Abgesehen von den technischen und flugtechnischen Einschränkungen, stellt sich die Frage der Lieferbarkeit von Munition und Ersatzteilen... vom Preis ganz zu schweigen.

Fazit: ein Einsatz der F-35 benötigt Raum – eine **Distanz zur Front von 100 Kilometern** oder **mehr in der Feuerposition** und möglichst **mehr als 500 Kilometer Distanz zur Front für den Bereitstellungsraum.** Dies ist innerhalb der Schweizer Grenzen nicht umsetzbar. Einfacher: es fehlt der Schweiz an den notwendigen sicheren Flugplätzen für die Landung nach einem Notstart. Sofern sie überhaupt starten können. Bis auf 3 Flugplätze wurde alle Kriegsflugplätze liquidiert!



Offenbar haben die Stubenhöcker genug Zeit, um noch mehr «Temporäre zu begleiten». Und für geistig «Sädele» wird jedem Sandkasten-Mitglied ein Jahresgehalt von Fr. 130 000.- ausbezahlt. Kein Mass! Wo sind die Politiker, um der Vergeudung und Verschleuderung Einhalt zu gebieten?

D. Wer in Deutschland alte Obst- und Gemüsesorten anbaut, wird mit dreisten Bussgeldern belegt. Es existiert noch Saatgut von Jahrhunderte alten Obst- und Gemüsesorten. Es ist widerstandsfähig und lässt sich wunderbar reproduzieren – man darf es aber nicht. Es gibt hierzulande ein **Saatgutverkehrsgesetz**, welches den Handel, den Tausch und die Weitergabe von altem Saatgut verbietet. Die Menschen sollen lieber genmanipuliertes Saatgut von verbrecherischen Grosskonzernen nutzen. **Einfacher: Big Finance sagt uns, was wir essen dürfen, sollen oder müssen. Damit Ganoven wie Bill Gates die Menschheit im Nahrungsmittelbereich im Griff haben.**

Noch einfacher: In Deutschland gibt es bald kein Biogemüse mehr, das legal verkauft werden darf. Und selbst der Kleingarten-Schrebergärtner läuft Gefahr, wenn er für sich und seine Vereinsfreunde Sämereien zur Seite legt und verschenkt, dass er in den Hammer läuft. Siehe <https://www.anonymousnews.org/deutschland/kleingaertner-als-schwerkriminelle/>

Ergänzung: pro spezie rara... alte Sorten sind also durch die EU bedroht!

Seit 1996 werden gentechnisch veränderte Pflanzen kommerziell angebaut. Inzwischen sind schon rund 12 Prozent des weltweit nutzbaren Ackerlandes damit bepflanzt – betroffen sind vor allem arme Länder, da dort versucht wird, mit wenig finanziellem Aufwand hohe Erträge zu generieren. Der **Protest gegen die Genmanipulierung** von Nutzpflanzen ist nicht unbegründet. Die Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Umwelt sind schlicht unkontrollierbar. Gentechnik ist geradezu eine tickende Zeitbombe. Wenn der Mensch derartig in die Natur eingreift, sind die Folgen selten positiv. Doch da heute die Gesundheit von Menschen und Tieren für Grosskonzerne keine Rolle spielt und lediglich die Profitmaximierung im Zentrum steht, ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr genmanipulierte Lebensmittel in den Regalen unserer Supermärkte landen.

Während es im Jahre **1985 weltweit ganze 7.000 Saatgut-Unternehmen gegeben hat**, deren Anteil am Weltmarkt jeweils weniger als 1 Prozent betrug, waren es im **Jahr 2009 nur noch 10 Konzerne**, die mehr **als 74 Prozent des Weltmarktes kontrollierten**. Diese bringen auch immer mehr genverändertes Saatgut in Umlauf. In der Europäischen Union stammen 95 Prozent des Gemüse-Saatgutes von nur 5 Konzernen!

Ein aus dem Jahre 1930 stammendes Gesetz, das **Saatgutverkehrsgesetz**, wurde ursprünglich konzipiert, um den Verbraucher zu schützen. Niemand sollte gesundheitsgefährdendes Obst und Gemüse auf dem Teller haben. Aus diesem Grund darf laut Gesetz nur zugelassenes Saatgut **vertrieben oder auch verschenkt** werden. Man sollte meinen, dass dieses Gesetz sinnvoll ist. War es auch, bis es ad absurdum geführt wurde.

Beispiel gefällig?

Das Bundessortenamt hat ganze 42 Kriterien ausgewählt (ja, das gibt es!), welche dabei helfen sollen, **Kartoffeln zu klassifizieren**. Dabei geht es um **Form, Farbe, Schale, Oberflächenbeschaffenheit oder Konsistenz, der Geschmack ist nebensächlich und interessiert dabei nicht**. Alle Kriterien bekommen bei der Klassifikation einer neuen Sorte einen Wert zwischen 1 und 9 zugeteilt. Je höher, desto besser. Am Ende werden die Werte aller Kriterien addiert. Die Kartoffel mit dem höchsten Wert hat laut Bundessortenamt auch die beste Qualität. Eine genmanipulierte Kartoffel, die nach nichts schmeckt, kann demnach sehr gut abschneiden, weil sie wunderbar rund, mit einer hübschen Schale versehen und schön gelb ist. Und viel Wasser enthält! **Wenn Sie jedoch alte Sorten anbauen, schützen und das Saatgut weitergeben, dann sind Sie in D kriminell**. Hätten wir keine derartig kriminellen Landwirte und Hobbygärtner, wären aber viele dieser alten Sorten schon längst ausgestorben. Wer gegen **das Saatgutverkehrsgesetz verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbußen bis zu 25.000 Euro bestraft wird**. jJ nach angebaute Fläche oder Menge.

Wenn Sie also eine alte Sorte an Saatgut weitergeben, machen Sie sich strafbar. Obwohl alte Sorten oftmals deutlich mehr Nährstoffe enthalten als marktübliches Obst und Gemüse, ist der Vertrieb in Deutschland illegal. Vielleicht auch gerade deshalb. Denn wer keine Vitamine zu sich nimmt, ist der **perfekte Kandidat für die Pharmaindustrie**. Und bei Namen wie Bayer oder Monsanto, die das Saatgutgeschäft dominieren, muss man nur 1 und 1 zusammenzählen, um zu erkennen, worum es bei der ganzen Sache wirklich geht!

Fazit: In D gibt es kein Biogemüse mehr, das legal verkauft werden darf. Soll es bei uns anders sein? Soll bei Migros, Coop und im Hofladen etwas anderes im Gestell liegen als bei Aldi, Lidl und Rewe?

Ja, der naive «Selbstverteidigungsminister», Pfister, seine Zeichens Verbalerotiker, hat wieder einmal das Narrativ von Drohnenschüssen, Desinformationskampagnen und hybrider Kampfführung der Russen geschwafelt. Er hat ein Referat an der Jahreskonferenz der Medien in der Ostschweiz gehalten. Er hat wirklich keine Ahnung und **posaunt die Desinformation des SEPOS in die Welt**. Und die Sumpfmedien gehorchen gehorsam. Es zeigt sich einmal mehr, dass **Unfähigkeit und Klientelismus in die obersten Etagen führt**.



Kein Witz. Die Rhetorik und Strategie der gefühlten Linken von heute ist praktisch deckungsgleich mit der der Nationalsozialisten. Auch die Nationalsozialisten verkauften Zensur und neue Gesetze als notwendig, um den Kampf gegen Hass und Hetze und Lügen führen zu können.

Litauen ruft den Notstand aus – wegen Wetterballons. Natürlich schwirren **nur** russische Ballons und Drohnen am Himmel herum. Interessanterweise wurde noch kein einziger «Wetterballon» gefunden. Aber es sind Wetterballons und Drohnen, die in den litauischen Luftraum einfliegen und dann **plötzlich** verschwinden... Schon herrscht wieder Hysterie bzw. gewollte und organisierte Panik im Osten und in den Sumpfmedien. Ja, es ist möglich oder sogar wahrscheinlich, dass als Wetterballone getarnte Ballone oder Drohnen von **Belarus aus** in den Luftraum der Baltischen Staaten eindringen. Aber das sind gesteuerte **Lastenballons und Drohnen, die vornehmlich Zigaretten nach Polen fliegen!** Dazu braucht es **drei Voraussetzungen: ideale Windverhältnisse, die «Mitarbeit» von korrupten Staatsstellen und bestes technisches Gerät.** Selbstverständlich (wie schon berichtet) wird das den Russen in die Schuhe geschoben. Sonst müssten die linken Sumpfmedien ja noch bekanntgeben, welche US-Tabakkonzerne beteiligt sind...

«Per questa gentaglia il carcere non basta». In Turin hat am 31. Januar eine gross angelegte Demonstration gegen die Räumung des illegal besetzten «Antifa»-Zentrums «Askatasuna» stattgefunden. Bei dem Aufstand, an dem sich ca. **15.000 Terror-Touristen** und illegale Migranten aus verschiedenen Ländern beteiligten, kam es zu extremen Gewaltexzessen gegen die Sicherheitskräfte. Ministerpräsident Stv. Salvini, fordert nun harte Strafen für die Terroristen: «Per questa gentaglia il carcere non basta». **Ja, Schrot ist angesagt.**

CH. Eine ganz dicke Lüge. Am 20.1.2026 gab das SECO bekannt, dass es ein neues Auszahlungssystem der ALV gibt. Damit verbunden ein Aufruf zur **Nutzung von „eServices“**. Natürlich gehört immer noch eine amtliche „Überzeugungsspritze“ dazu. Sie lautete: „Die Auszahlung der ALV ist jederzeit gewährleistet“. Toll. Wie üblich bei IT-Projekten des Bundes, funktioniert nichts oder zumindest nicht viel, das brauchbar und anwendbar ist. Keine 4 Wochen später wurde das **Desaster** bekannt. Tausende von Arbeitslosen warten auf die Auszahlung der ALV-Gelder. Im SECO-Jargon heisst das "der operative Aufwand hat sich erhöht". Und noch schöner: „die direkte Kommunikation des SECO mit den versicherten Personen per E-Mail erfolgt zeitnah“. Im Klartext: ev. dann im Sommer. Wollen wir noch von der IT-Lösung reden, die den Bürger weitgehend aushorcht?

UA. Die demographische Situation in der Ukraine ist katastrophal. Seit Kriegsbeginn im Jahr 2022 haben **mehr als eine Million Ukrainer ihr Leben verloren**. Mehr als **zehn Millionen Ukrainer haben ihr Land hauptsächlich in Richtung EU und Russland verlassen**. Ja, richtig, das sind die russischsprachigen Ukrainer! Daneben ist die seit Jahrzehnten

sinkende Geburtenrate eines der Hauptprobleme der Ukraine in Bezug auf die Demographie. So macht das Land in puncto Bevölkerungszuwachs bereits seit Anfang der 1990er eine besorgniserregende Entwicklung durch. Damals kamen in der Ukraine jährlich noch etwa eine halbe Million Kinder zur Welt. Danach sanken die Geburtenzahlen jedes Jahr, sodass die Gesamtzahl an Geburten sowie die Geburtenrate im vergangenen Jahr einen historischen Tiefpunkt erreichte. Nach ukrainischen Medienangaben sind in der Ukraine 2025 etwa 169.000 Kinder zur Welt gekommen. Im Vergleich zum Jahr 2021 – damals waren noch 273.000 Kinder geboren worden – ist die Geburtenrate somit um fast 40 Prozent eingebrochen. Der stärkste Einbruch erfolgte 2022 mit einem Minus von 25 Prozent, während der Rückgang 2025 bei 4,5 Prozent lag. Dementsprechend soll die **Geburtenrate** nach Schätzungen von Experten derzeit **weniger als 0,9 Geburten pro Frau betragen**. Und angesichts der Tatsache, dass die Ukraine heute die **höchste Sterblichkeitsrate der Welt** aufweist, ist die weiter steigende Todesrate im Land inzwischen mehr als dreimal so hoch wie die Geburtenrate. In den Jahren 2018 bis 2020 lag das Verhältnis noch bei 2:1. Und wo sind da die grasgrünen Geisteskranken? Feiges Schweigen! Die roten Kriegsheuler, die den Krieg verlängern? Weil schliesslich Krieg ein (schmutziges) Geschäftsmodell ist! **Neu kommt dazu, dass das UA Parlament das Schutzalter für Frauen auf 14 Jahre gesenkt hat.** Wo sind die grünen Moral-Weiber?



Endlich tritt er ab. Da ist/war also der gesicherte Linksextremisten-Freund Bätzing. Der Anti-AfD-Bischof Bätzing hört nach nur einer Amtszeit als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz auf. Seine sechsjährige Zeit an der Spitze endet im Februar 2026, da er sich «überraschend» entschieden hat, den Posten freizugeben – offiziell nach «reiflicher Überlegung». Bestens.

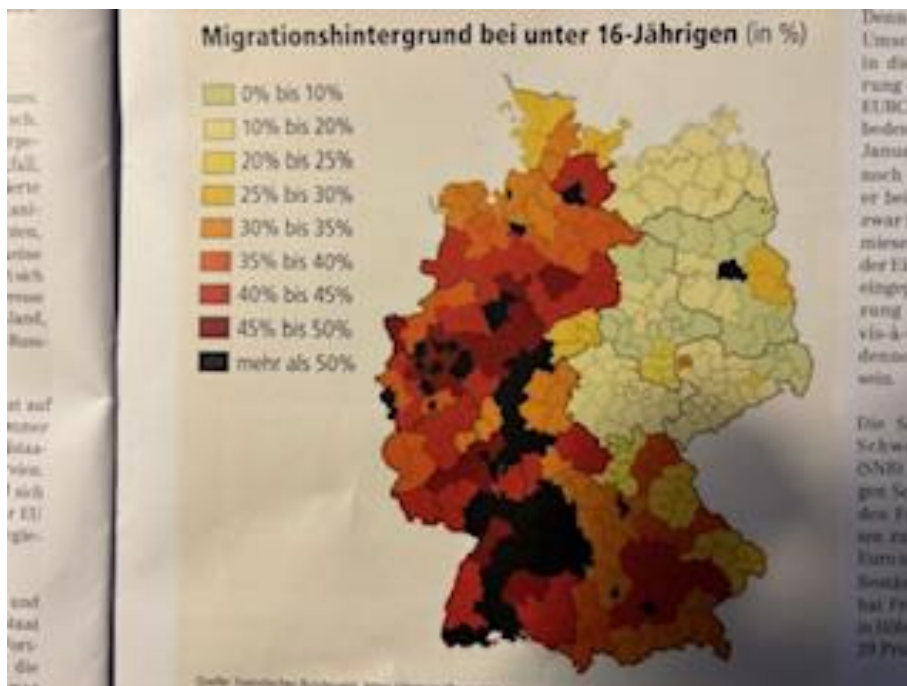
In Brüssel knirscht es gewaltig im Gebälk. Die ex-Flinten-Uschi und Schutzmadonna der linken NGO's mit div. Verfahren am Hals, hat und macht Zicken-Theater im Hühnerstall zu Brüssel. Sie liegt in den Haaren mit der Estland-Partymaus Kaja Kallas. Wie könnte es anders sein, wenn zwei inkompetente Hennen an der Steuerpinne um die Herrschaft ringen. Kaja Kallas, aus der zunehmend menschenleeren Hinterwald-Republik Estland, wurde von Flinten-Uschi auf den EU-Olymp gehoben, dass sie einerseits gehorsam ist und andererseits inkompetent, still und russophob bleibt. Ausser gackern und gegen die Russen schnattern kann sie gar nichts. Sie ist für Europa eine echte Gefahr. Und wenn es zwischen diesen zwei stutenbissigen, begriffsstutzigen, ahnungslosen Stuss schnackenden Schnepfen plötzlich knirscht, dann ist das ein Zeichen für grosse Krisen. Die Organisation EU ist ohnehin eine Krisenorganisation.

Drama Col. Baud. Stand Sonntag 8. Febr. 2026. Das RTS (Westschweizer Fernsehen) gibt bekannt, dass Col. Baud «nach Intervention» immerhin auf sein Sparkonto in dem Sinne Zugriff erhält, dass er die «lebensnotwendigen» Kosten abheben darf. Die Realität im Unrechtsstaat EU: ein EU-Scherge legt fest, wieviel der Bürger Baud pro Monat beziehen bzw. ausgeben darf! Das ist die EU unter der Fuchtel der Chef-Gaunerin VdL. Grundsatz: wir sagen Dir, wieviel Du ausgeben darfst! Die Vorstufe aller «social credits»! Weiter: die Veröffentlichung dieser «Grosszügigkeit» erfolgte durch das RTS. Nicht durch das EDA! Schliesslich war ja Sonntag! Ein Hohn! Das EDA mit seinen unnötigen Bürgerschreckjs hüllt sich in feiges Schweigen und kümmert sich einen Deut um verdiente Mitbürger! Derweil der Don Cassis für die obsolet gewordene OSZE herumjettet und im Endlosband der Bedrücktheit die üblichen Worthülsen von sich gibt. Ein absolutes Schmierentheater! Nebenbei: der NDB schweigt auch. Wir vermuten weshalb und haben berichtet. **Wo ist die Aufarbeitung?** Der erste Schritt dazu wäre ein Rücktritt von BR Cassis.

Nächster öffentlicher Besuchstag: **Samstag, 28.02.2026 ab 1000 Uhr.** Feldbäckerei in Betrieb! 10m-Laserschiessen!

STIFTUNG MILITÄR- & KUNSTSAMMLUNG LAIB MEISTERSCHWANDEN

5616 Meisterschwanden | Kirchrain 10



D. Diese Grafik ist selbsterklärend. Auch für einen Bundeskanzler oder Verteidigungsminister im geplanten Grossdeutschland. Und für jedermann, der über einen IQ verfügt, der leicht über der Raumtemperatur liegt. Damit wollen die Kriegsgurgeln und Abgesandten vom «Krieg ist DAS Geschäftsmodell» (und Schulterschluss mit den «Kameraden» von Rheinmetall und Konsorten) die führende Armee in Europa auf (wacklige) Beine stellen. Mit einem **aktuellen Personalbedarf von über 180 000 Soldaten!** Wie weltfremd! Oder sollen **4 Kompanien im Kampfbataillon «al Arabia» einen Turban tragen?** Ist das gar Absicht, weil man doch nicht derart einfältig sein kann!?

CH: Kurz und bündig:

- **Oohh, grosse Enttäuschung** in den Sumpfmedien. Der liebe und nette Toggenburger Simon wurde nicht an die Olympiade selektioniert. Er wird dieses Jahr 45 Jahre alt...
- Achten Sie einmal wieviel Sprechzeit der **Betroffenheits-Mullah Schwachmuth** jede Woche vom Staatsfunk erhält. Fr. 200.- sind wirklich genug...
- Hier noch eine kleine **Wettbewerbsfrage** im Umfeld der grössten **Dichte an Kommunikationsberatern Europas**. Wie heisst das meistgebrauchte Wort der Mikrofon-Stotteri? **Richtig: äähm. Das ist das Verbindungswort zwischen unvorbereitet, unfähig und unwissend...**
- Wir gehen davon aus, dass der **Schweizer Stimmbürger** zur Kenntnis nimmt, was die völlig überdimensionierten «Spiele» in Milano/Cortina kosten. Und **Sport-Ruthli** will uns das Märchen glaubhaft machen, dass fast alles 2038 privat finanziert wird und vor allem «nachhaltig» sei...

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 08**